

Protokoll

Anlass: 6. Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord
Mittwoch, 10. September 2014, 19:30 –21:50 Uhr
im Hotel Deichgraf in Stedesand

Versammlungs-
leitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
 - Rückblick auf die Arbeit der LAG in 2014
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Änderung der Satzung
6. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
7. Neuwahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin
8. Integrierte Entwicklungsstrategie für die neue Förderperiode
 - Vorstellung durch die Büros M+T und RegionNord
 - Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung
9. Ausblick und Verschiedenes

Anlage:

1. Liste der TeilnehmerInnen
2. Präsentation zur Veranstaltung
3. Präsentation zur Strategieerstellung von Markt & Trend
4. Satzung

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,

Als Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. begrüßt Herr Bockholt um 19:30 Uhr die Anwesenden und stellt fest, dass zwar nicht die Hälfte der 173 Vereinsmitglieder, jedoch mindestens 10 der Mitglieder anwesend sind und die Veranstaltung somit nach einer Frist von 15 Minuten beschlussfähig ist.

Um 19:45 Uhr eröffnet Herr Bockholt die Mitgliederversammlung erneut und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt besonders Herrn Jess und Herrn Pustal als Vertreter der Presse, Herrn Limberg vom LLUR, die Herren Meyer und Wilke als Chefs der jeweiligen Amtsverwaltungen, die Geschäftsstelle der AktivRegion, Herrn Limberg vom LLUR in Flensburg sowie die Vertreter der Firma m+t und RegionNord, die für die Erstellung der Strategie verantwortlich zeichnen.

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle (siehe Folien 5 – 53)

Herr Bockholt berichtet über den aktuellen Sachstand des Vereins:

- Der Verein hat z.Zt. 173 Mitglieder
- In der letzten Förderperiode konnten mit fast 6 Mio. € Fördermitteln über 15 Mio. € Investitionen ausgelöst werden. Es wurden dabei 79 Projekte umgesetzt.

Gesamtaufstellung verausgabter Fördermittel:

Budgets /Förderquellen	Fördergelder
Grundbudget	1.356.745 €
Grundbudget EU-Zukunftsthemen/ Health Check	375.000 €
Nat. Kofinanzierung der Grundbudgetprojekte	222.523 €
Leuchtturmprojekte	1.294.644 €
Fischereifonds	7.500 €
Extern akquirierte Fördergelder	2.728.951 €
Gesamtfördergelder	5.985.363 €
Ausgelöste Investitionen	> 15. Mio. €

Carla Kresel und Simon Rietz von der Geschäftsstelle stellen die **Netzwerkarbeit** des letzten Jahres vor.

Im **Handlungsfeld Aktives soziales Leben** setzte das Netzwerk Bildung die mittlerweile 4. kreisweite Bildungskonferenz um, in diesem Jahr zum Thema „Relevante Schule – wenn Schule für Menschen wichtig wird“. Daneben fungiert das Netzwerk Bildung als Austausch- und Diskussionsforum zu aktuellen Bildungsthemen und initiiert Projekte.

Die AG „Gemeinschaftliches Wohnen“ initiierte im Mai die Veranstaltung „Versorgt vor Ort – Zusammenleben fördern, Nachbarschaften stärken“. Sie organisierte außerdem im September eine Exkursion zu dem quartiersbezogenen Wohnprojekt „Brunsbüttel plus“ in Brunsbüttel, welches von der Genossenschaft „Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mensch umgesetzt wurde.

Im **Handlungsfeld „Tourismus“** trifft sich der AK Tourismus als Austauschforum.

Im **Handlungsfeld Fisch** fanden in 2014 keine AK-Treffen statt.

Das **Handlungsfeld Energie** wurde begleitet durch die Steuerungsgruppe Energie. Im Rahmen der **Bioenergie-Region Nordfriesland Nord** fanden Vorträge statt wie „Holzwege in eine neue Landschaft“ und „Power to Gas“ für Biogasanlagenbetreiber. Die Projekte „Markteinschätzung Treibsel“ und „Feldversuch Luzerne“ sollen Alternativen zum Mais erkunden, das Projekt „Biogene Stoffstrommix“ erforscht biogene Reststoffe im Gebiet der AktivRegion und mögliche neue Verwertungspfade. Maßnahmen im Rahmen der **Energie-Modellregion Schleswig-Holstein** sind weiterhin die „German Watch Klimaexpedition“ als Angebot für Schulen und die Erstellung eines neuen Fotokalenders „Klimaschutz im Focus“

Die **Öffentlichkeitsarbeit** der AktivRegion fand in 2014 statt über die lfd. aktualisierte Website der AktivRegion und der Bioenergie-Region, über lfd. Presseberichterstattung zu Vorstandssitzungen, Veranstaltungen, Projektabschlüssen/Einweihungen, das halbjährlich erscheinende Magazin „Neue Energien im Norden“ sowie über Veranstaltungen und Exkursionen im Rahmen der jeweiligen Handlungsfelder

Weitere **Vernetzungsarbeit** erfolgte in 2014 über das landesweite Regionen-Netzwerk, landesweite AGs zu den Themen „Bildung“ und „Klimaschutz und Energiewende“, den landesweiten Beirat, kreisweite Vernetzungstreffen der AktivRegionen und des Kreises NF sowie über dt.-dän. Austauschtreffen mit der LAG Tønder.

TOP 3: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenbericht der LAG wird vorgestellt von Carsten Thiesen vom Amt Südtondern. Im Jahre 2013 belaufen sich die Ausgaben der Geschäftsstelle auf 130.010,31 €. Abzüglich des EU-Zuschusses in Höhe von 45.588,54 € errechnet sich für das Jahr 2013 ein kommunaler Anteil von 84.421,77 €, somit 42.210,88 € für jede der beteiligten Amtsverwaltungen.

Peter Max Hansen bestätigt als Kassenprüfer den Kassenbericht und lobt die ordentliche Kassenführung. Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung des Kassenwarts einstimmig zu.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung des LAG-Vorstandes einstimmig zu.

TOP 5: Beschlussfassung zur Änderung der Satzung

Die Satzungsänderungen basieren auf Vorgaben der EU. Sie gingen mit der Einladung an die Mitglieder zu.

Neben vorwiegend redaktionellen Änderungen sind folgende Änderungen wesentlich:

- § 1 (5): Neuer Vereinssitz: Niebüll, Marktstr. 12
- § 9 (1): 2. stellv. Vorsitzender und ein (statt zwei) Beisitzer im gf. Vorstand
Der Vorstand besteht aus dem gf. Vorstand (...) sowie mindestens 11 und höchstens 14 weiteren Beisitzern,
- § 9 (2): Im Vorstand sind weder die kommunalen Gebietskörperschaften gemeinsam mit den Behörden noch eine einzelne Interessengruppe mit mehr als 49% der Stimmrechte vertreten.
- § 11 (5): Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an den an der Beschlussfassung Mitwirkenden muss mindestens 50 % betragen.

Die Mitgliederversammlung stimmt den Änderungen der Satzung einstimmig zu.

TOP 6: Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Die Mitgliederversammlung ist lt. § 6 der bisherigen Vereinssatzung zuständig und verantwortlich für die Wahl des Vorstandes. Gem. § 8 werden die Mitglieder des Vorstandes auf die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist mehrfach zulässig. Wählbar sind Vereinsmitglieder.

Für die Wahl der kommunalen Vertreter und der Wirtschafts- und Sozialpartner werden folgende Personen vorgeschlagen. Neu vertreten sind dabei die Bürgermeisterin Antje Hansen der Gemeinde Drelsdorf, Susanne Kunsmann und ihre Vertreterin Anna Lena Ihme vom Ev. Kinder- und Jugendbüro NF, Stephan Tack tritt die Nachfolge von Herrn Müllejans für die Kreishandwerkerschaft an. Bürgermeisterin Waltraud Schnoewitz und Ulrich Martensen sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Kommunale Vertreter (8)

- | | |
|---|------------------------|
| → Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland | Hans-Jakob Paulsen |
| → Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres NF | Bernd Meyer |
| → Bürgermeister der Stadt Bredstedt | Knut Jessen |
| → Bürgermeisterin der Gemeinde Drelsdorf | Antje Hansen |
| → Amtsdirektor Amt Südtondern | Otto Wilke |
| → Bürgermeister der Stadt Niebüll | Wilfried Bockholt |
| → Bürgermeister der Gemeinde Leck | Rüdiger Skule Langbehn |

- Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll Hans-Jürgen Ingwersen
- Stellvertreter für das Amt Mittleres Nordfriesland: Bürgermeister der Gemeinde Bordelum, Peter Reinhold Petersen
- Stellvertreterin für das Amt Südtondern: Amtsausschussmitglied Südtondern, Bettina Fritsche

Die Mitgliederversammlung stimmt der Neuwahl der kommunalen Vertreter des Vorstandes einstimmig zu.

Wirtschafts- und Sozialpartner (10) (Mitglied / Vertreter)

- Stephan Tack (Kreishandwerkerschaft NF Nord) / Lutz Martensen (Kreishandwerkerschaft NF Süd)
- Marten Jensen (GreenTEC Campus) / Frank Richert (SkyWind GmbH)
- Melf Melfsen (Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt) / Wolfgang Stapelfeldt (Kreisbauernverband Südtondern)
- Asmus Thomsen (VR Bank eG Niebüll) / Dirk Sprenger (VR Bank eG Niebüll)
- Peter Blohm (HGV Niebüll) / Carsten Johannsen (HGV Niebüll)
- Friedemann Magaard (Chr. Jensen Kolleg, Breklum) / Edeltraut Dahmani (Grundschule Klixbüll)
- Magret Albrecht (KreisLandFrauenVerband NF) / Marita Petersen (KreisLandFrauenVerband NF)
- Susanne Kunsmann (Ev. Kinder-u. Jugendbüro NF) / Anna Lena Ihme (Ev. Kinder-u. Jugendbüro NF)
- Heinke Ehlers (Amsinck-Haus) / Ose Johannsen (Tourismusverein Bredstedt u. Umgebung)
- Andrea Scheibe (Nordfriesland Tourismus GmbH) / Lore Görger (Nordfriesland Tourismus GmbH)

Die Mitgliederversammlung stimmt der Neuwahl der Wirtschafts- und Sozialpartner des Vorstandes einstimmig zu.

Mit der neuen Satzung wird neben dem Vorsitzenden und seinem 1. stellv. Vorsitzenden ein 2. Vorsitzender gewählt.

Vorschlag für den Vorsitz der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.:

Vorsitzender	Wilfried Bockholt
1. stellv. Vorsitzender	Hans-Jakob Paulsen
2. stellv. Vorsitzender	Asmus Thomsen

Die Mitgliederversammlung stimmt der Neuwahl des Vorstandsvorsitzes einstimmig zu.

Vorschlag für den geschäftsführenden Vorstand:

Vorsitzender	Wilfried Bockholt
1. stellv. Vorsitzender	Hans-Jakob Paulsen
2. stellv. Vorsitzender	Asmus Thomsen
Schriftführer	Otto Wilke
Kassenwart	Bernd Meyer
Beisitzer	Melf Melfsen

Die Mitgliederversammlung stimmt der Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes einstimmig zu.

TOP 7: Neuwahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin

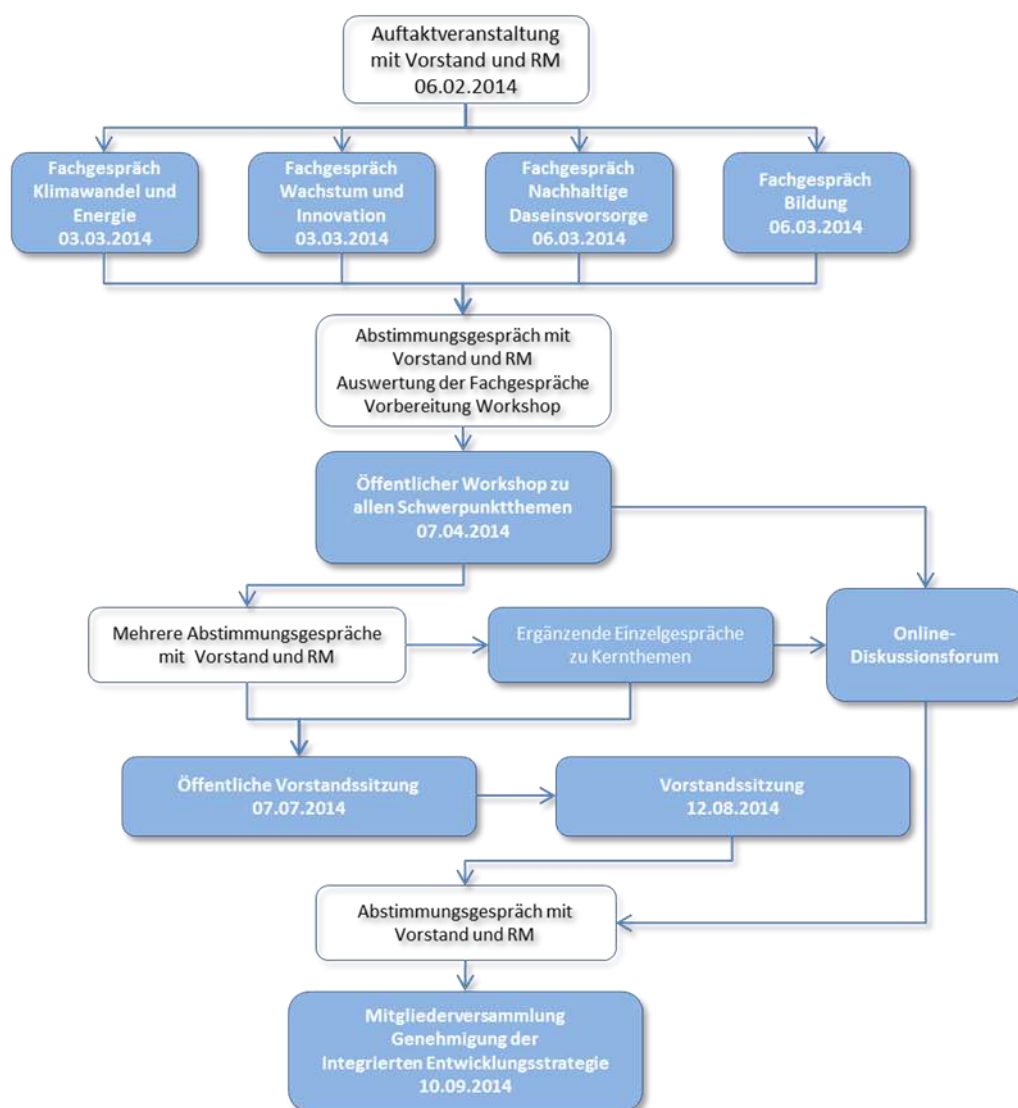
Peter Max Hansen stellt sich zu einer erneuten Wahl zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl von Peter Max Hansen als Kassenprüfer einstimmig zu.

TOP 8: Integrierte Entwicklungsstrategie (siehe Folien der Präsentation von M+T)

Ende Januar 2014 wurde der Auftrag zur Erstellung der Strategie an die Büros Markt & Trend sowie RegionNord vergeben. Wolfhardt Bless und Andreas Fuchs von dem Büro Markt & Trend sowie Olaf Prüß vom Büro RegionNord stellen den Strategieentwurf vor, der den Mitgliedern vorab zugesandt wurde.

Herr Fuchs erläutert den **Verfahrensablauf** seit der Auftaktveranstaltung im Februar bis zur heutigen Mitgliederversammlung:



Beteiligungsprozess:

An Expertengesprächen und am Workshop haben insgesamt 155 Personen teilgenommen. Daneben fanden öffentliche Vorstandssitzungen statt.

Expertengespräche		
Datum	Schwerpunktthema	Teilnehmerzahl

03.03.2014	Klimawandel und Energie	18
03.03.2014	Wachstum und Innovation	9
06.03.2014	Nachhaltige Daseinsvorsorge	11
06.03.2014	Bildung	17
07.04.2014	Öffentlicher Workshop	ca. 100

Die Statistik des Online- Forums zeigt für den Zeitraum vom 15.05.2014 bis 22.08.2014 folgende Beteiligung:

- 562 Besucher
- 4.619 Zugriffe
- 13 Mitglieder
- 37 Themen
- 53 Beiträge

Schwerpunktt Themen:

Es wurden drei Schwerpunktt Themen im Rahmen der Erarbeitung der Strategie entwickelt:

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation

Das Schwerpunktt Thema Bildung wird als Querschnittsthema über alle Schwerpunktt Themen behandelt. Es wird kein eigenes Budget ausgewiesen.

Schwerpunkt: Klimawandel und Energie	
Kernthema: Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	EU-Budgetansatz: ca. 537.000 (19 %)
Leitsatz: Die AktivRegion verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Stromproduktion durch erneuerbare Energien. Maßnahmen zur intelligenten Energieverteilung und -anwendung durch Netze, Nutzung von Wärme, Wandlung von Energie zwecks Energiespeicherung bedürfen des Ausbaus. Gleichzeitig besteht Bedarf an Wissenstransfer zur breiteren Akzeptanzsteigerung des Themenfeldes Erneuerbare Energien in der Bevölkerung und zur Sicherung von Nachwuchskräften in den Betrieben.	
Kooperationsprojekte, wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.	

Schwerpunkt: Daseinsvorsorge	
Themenfelder NICHT abschließend:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ortskernentwicklung, Leerstandsbekämpfung, Nachnutzungen für ortsbildprägende Gebäude • Wohnortnahe Versorgungsangebote • Die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Mobilitätsangebote (in Abstimmung mit dem ÖPNV-Zweckverband) • Etablierung „neuer“ Wohnformen • Betreuung von Jung und Alt • Steigerung der Familienfreundlichkeit • Verbesserung der Barrierefreiheit

Ziel:

- Kooperationsräume zur Sicherung der Daseinsvorsorge aufbauen und stärken
- freiwillige interkommunale Zusammenarbeit zur Sicherung der Daseinsvorsorge aufbauen
- Ziel ist nicht per se die Konzentration von Angeboten im zentralen Ort, sondern die abgestimmte Entwicklung der Angebote der Daseinsvorsorge im Kooperationsraum
- Arbeitsziel: mindestens 3 Kooperationsräume in der Region bis 2020

Kooperationsprojekte, wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.

Schwerpunkt: Wachstum und Innovation I

Kernthema 1:

Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus

EU-Budgetansatz: ca. 430.000 EUR (15 %)

Leitsatz Kernthema 1: Die AktivRegion zeichnet sich in touristischer Hinsicht als naturräumlich besonders begünstigt aus (naturräumliche Ausstattung u.a. mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer). Daher wird der Ausbau eines nachhaltigen und sanften Qualitäts- und Naturtourismus mit einer tragenden regionalen Komponente sowohl im Übernachtungs- als auch im Tagestourismus besonders angestrebt. Kulturelle Aspekte finden sich neben der regionalen Landeskultur auch im Bereich der bildenden Kunst sowie Literatur etc.

Kooperationsprojekte, wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.

Schwerpunkt: Wachstum und Innovation II

Kernthema 2:

Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten

EU-Budgetansatz: ca. 430.000 EUR (15 %)

Leitsatz Kernthema 2: Die AktivRegion ist in vielerlei Hinsicht für die Ansiedlung von Unternehmen von Interesse. Gerade junge Unternehmen benötigen in der Anfangs- und Übergangsphase Hilfestellungen. Hier möchte die AktivRegion durch geeignete Maßnahmen unterstützend wirken. Bestehende Unternehmen sollen am Standort in der Region gehalten werden und wenn nötig eine geeignete Unterstützung bei der Standortsicherung und dem Nachfolgewechsel erfahren. Eine Verknüpfung mit den übrigen Kernthemen der AktivRegion sollte gegeben sein.

Kooperationsprojekte, wie auch regionale Projekte und Modellprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.

Schwerpunkt: Bildung

Kernthema: entfällt

EU-Budgetansatz: entfällt

Das Schwerpunktthema Bildung wird als Querschnittsthema über alle Schwerpunktthemen behandelt. Es wird kein eigenes Budget ausgewiesen.

Als Initiatoren für mögliche Projekte im Querschnittsthema Bildung werden alle übrigen Schwerpunkt- bzw. Kernthemen gesehen. Daher erfolgt die Finanzierung auch aus diesen Schwerpunktthemen. Die übrigen Budgets wurden entsprechend ausgestattet.

Budgetverteilung:

Das Gesamtbudget in Höhe von 2,86 Mio. € teilt sich prozentual auf die Kernthemen und auf die Geschäftsstelle auf:

Gesamtbudget 2,86 Mio. EUR			
Förder- schwerpunkte	Klimawandel und Energie	Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation
Kernthemen	Intelligente Energie- verwendung und - produktion ausbauen, darstellen und kom- munizieren ca. 537.000 EUR (19 %)	Kooperationsräume ca. 752.000 EUR (26 %)	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus ca. 430.000 EUR (15 %)
			Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen si- chern und halten. ca. 430.000 EUR (15 %)
Querschnitt Bil- dung			
Regionalmanage- ment	ca. 715.000 EUR (25 %) (Personal-, Sachkosten, Sensibilisierungsmaßnahmen)		

Eine Verschiebung der Kernthemenbudgets durch Vorstandsbeschluss kann erfolgen:

- im Rahmen der Halbzeitbewertung
- im Rahmen des Jahresmonitorings

und muss erfolgen, nachdem die Budgetobergrenze innerhalb eines Kernthemas überschritten wird.

Projekträgerschaft:

Bei der Projekträgerschaft wird unterschieden zwischen öffentlichen und sonstigen Trägern:

Öffentliche Träger sind

- Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts,
- kommunale Gesellschaften (z.B.: Gemeinde, Kreis, Nordfriesland Tourismus),
- Gemeinnützige Träger (Stiftungen, als gemeinnützig anerkannte Vereine, gGmbH).

Sonstige Träger sind

- Privatpersonen, Kleine und mittlere Unternehmen,
- nicht gemeinnützige Vereine, Kirche.

Förderhöhen und -quoten:

Die maximale Fördersumme beträgt pro Projekt 50.000 €, bei Leitprojekten max. 100.000 €.

Die Mindestfördersumme bei öffentlichen Trägern beträgt 7.500 €, bei gemeinnützigen und sonstigen Trägern 3.000 €.

Maßnahmenarten	Förderquote in %		
	Öffentliche Träger	Gemeinnützige*	Sonstige Träger*
Konzeption von Maßnahmen, jedoch keine ausschließliche Vorplanung von investiven Projekten, bspw. Architekturvorbereitungen der Leistungsphase I-III als gesondertes Projekt	55	55	40
Nicht investive Maßnahmen, Projektmanagement, Aufbau von Projekten bzw. Anlaufphase von Projekten, max. 3 Jahre	55	55	40
Investive Maßnahmen	55	55	40
Modellhafte Maßnahmen mindestens aktivregionsweit modellhaft (d.h. neue Erzeugnisse, neue Methoden, neue Form der Organisation oder Finanzierung)	+10	+10	+10
Regionale Wirkung Das Projekt wirkt auf die gesamte AktivRegion oder mindestens einen Amtsbereich. Die Projektdurchführung erstreckt sich über die gesamte AktivRegion.	+10	+10	+10
Projekte interkommunaler Kooperationen (abgestimmt, mehrere Gemeinden finanzieren aktiv mit)	+10	+10	+10

*Eine Förderung ist für gemeinnützige und sonstige Träger nur möglich, wenn öffentliche Kofinanzierungsmittel vorhanden sind. Von der AktivRegion wird eigens dafür eine Kofinanzierungstopf bereitgestellt, in dem die beiden Ämter zusammen jährlich 15.000 € und das Land Schleswig-Holstein zusätzliche 15.000 € einzahlen.

Die maximale Förderquote beträgt 80%.

Ziele und Indikatoren:

In der Strategie werden kernthemenübergreifende und kernthemenbezogene Ziele mit ihren jeweiligen Indikatoren mit dem Zeithorizont 2018 bzw. 2020 festgelegt.

Kernthemenziele	Indikator	Bis 2018	Bis 2021
Kernthemenübergreifende Ziele			
1. Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen: Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze	2	8
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen (in der AktivRegion modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte), (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	modellhafte Konzepte	3	6
	modellhafte Vorhaben	3	6
Daseinsvorsorge			
3. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherte Angebote	15	30
	geschaffene Angebote	6	12

4. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	20	40
---	--------------------	----	----

Kernthemenziele	Indikator	Bis 2018	Bis 2021
Klimawandel und Energie			
5. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Klimawandel und Energie (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherte Angebote	5	10
	geschaffene Angebote	3	6
6. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	10
Wachstum und Innovation			
7. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Wachstum und Innovation (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherte Angebote	5	10
	geschaffene Angebote	3	6
8. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	10

Für alle Projekte, Projektideen und -skizzen, die im Rahmen der IES-Erstellung benannt wurden, gilt Folgendes: **Es besteht keinerlei Anspruch auf Projektbewilligung im Rahmen der Genehmigung der IES durch die AktivRegion.** Zur Genehmigung hier benannter Projekte etc. ist sowohl die Genehmigung der Strategie als solche durch die Genehmigungsbehörde als auch eine an diese Genehmigung anschließende, gesonderte Zustimmung zu den Projekten durch die Beschlussgremien der AktivRegion, im Rahmen des in der Strategie beschriebenen Anerkennungs- und Projektbewertungsverfahrens, notwendig.

Starterprojekte:

Im Aktionsplan der Strategie werden folgende mögliche Starterprojekte genannt:

Projekt	Kernthema
HyFaNo – ganzjährig CO ₂ -neutrale Produktion von Fischen und Früchten/Gemüse in Nordfriesland/Norddeutschland	Intelligente Energieverwendung und -produktion
Inklusionsnetzwerk	Kooperationsräume – Daseinsvorsorge, Querschnittsthema Bildung
„Rock Your Life“	Kooperationsräume Daseinsvorsorge
Schnellladestationen (2+4 Rad) für alle touristischen Ziele	Intelligente Energieverwendung und -produktion, Kooperationsräume – Daseinsvorsorge, Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional und Qualitätstourismus
Sensibilisierung von (Alt-)Hausbesitzern zur energetischen Sanierung unter dem Gesichtspunkt des Gebäudewerterhalts	Intelligente Energieverwendung und -produktion, Querschnittsthema Bildung

Darüber hinaus werden in der Strategie ca. 30 weitere Projekte aufgelistet, die in der nächsten Förderperiode auf ihre Geeignetheit überprüft werden müssen.

Kooperationsprojekte:

Als mögliche Kooperations- und Vernetzungsprojekte werden genannt:

Projekt	Kernthema	Mögliche Vernetzungs-/Kooperationspartner
ROCK YOUR LIFE	Querschnittsthema Bildung	AR Südliches Nordfriesland AR Eider-Treene-Sorge
Qualifizierung der touristischen Akteure und Qualitätssteigerung in der Information und Beratung von Gästen	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional und Qualitätstourismus	Federführung: Dithmarschen Tourismus, Start Frühjahr 2016; alle AktivRegionen an der Nordsee (Dithmarschen, Südl. Nordfriesland, Uthlande, Eider-Treene-Sorge)
E-Mobilität –Konzeption für Schnellladestationen-Netzwerk an der Westküste	Intelligente Energieverwendung und -produktion	Federführung: Kreis Nordfriesland und alle AktivRegionen an der Westküste (Pinneberger Marsch & Geest, Steinburg, Dithmarschen, Südliches Nordfriesland, Uthlande, Eider-Treene-Sorge)

Für die **landesweite Vernetzung** werden folgende Kooperationsprojekte angeregt:

Projekt	Kernthema	Mögliche Vernetzungs-/Kooperationspartner, Ansprechpartner
Deutsch vor Ort (DORT) - Willkommenskultur für Migrantinnen	Kooperationsräume - Daseinsvorsorge, Querschnittsthema Bildung	nn/Ansprechpartner: Netzwerk Bildung der AR Nordfriesland Nord, Carla Kresel
„Strategische Daseinsvorsorge AktivRegionen - Masterplanungen Daseinsvorsorge“	Kooperationsräume - Daseinsvorsorge	AR Schwentine Holsteinische-Schweiz

Internationale Vernetzungen und Kooperationen werden mit folgenden Projekten angestrebt:

Projekt	Kernthema	Mögliche Vernetzungs-/Kooperationspartner
Deutsch-Dänisches Projekt „Kunstpunkte“	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional und Qualitätstourismus	AR Südl. Nordfriesland, AR Eider-Treene-Sorge LAG Tønder u.a.
Standortfindung für E-Schnellladestationen entlang der B5 zur Realisierung eine Fernverkehrsverbindung DK-HH. Möglich wäre eine Konzeption zur Standortfindung von 2 oder 3 weiteren Standorten	Intelligente Energieverwendung und -produktion, Kooperationsräume – Daseinsvorsorge	LAG Tondern AktivRegionen der Westküste

Formalisierter Projektbewertungsbogen

Im Projektbewertungsbogen werden verschiedene Projektauswahlkriterien festgelegt.

1. Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss

- Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.
- Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.
- Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.

- Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.
- Projektunterlagen sind vollständig.
- Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten gegeben.

2. Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten

- Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).
- Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.
- Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.
- Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.

3. Bewertungskriterien

- Wirkung des Projektes (lokal, überregional etc.)
- Modellhaftigkeit
- Interkommunal abgestimmte Projekte
- Arbeitsplatzwirkung
- Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen
- Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Kooperationsräume“
- Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Intelligente Energieverwendung und-produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“
- Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“

Europäischer Meeres- und Fischereifonds:

Für die Förderperiode 2014 – 2020 stellt der Europäische Meeres- und Fischereifond (EMFF) Fördermittel bereit. Zur Teilhabe an dieser Fördermöglichkeit ist es notwendig, eine „Integrierte Entwicklungsstrategie zur Bewerbung als Fischwirtschaftsgebiet zu erstellen und einzureichen. Diese F-IES ist als inhaltlich eigenständige Strategie zu verstehen, die nach ihrer Genehmigung und der Genehmigung der IES (nach ELER) Teil der Gesamtstrategie für die LAG Nordfriesland Nord wird.

Förderfähig werden Maßnahmen aus folgenden Bereichen:

- Vorbereitende Unterstützung
- Umsetzung der Strategie auf der örtlichen Ebene für die lokale Entwicklung
- Kooperationsmaßnahmen
- Laufende Kosten und Sensibilisierungsmaßnahmen

Eine Konkretisierung dieser Bereiche erfolgt im "Operationellen Programm", welches sich derzeit in der öffentlichen Auslage befindet, danach erfolgt der Beschluss durch die EU-Gremien. Der Zeithorizont ist noch nicht bekannt.

LAG-Strukturen und Arbeitsweise:

Zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie werden folgende Arbeitsgremien eingesetzt:

- AK Steuerungsgruppe Energie
- AK Tourismus
- Netzwerk Bildung
- AG Gemeinschaftliches Wohnen
- AK Fisch

Aussprache und Beschlussfassung:

- Kernthema Kooperationsräume: ein kommunaler Vertreter befürchtet Probleme bei der Umsetzung von Projekten in ausschließlicher Ausrichtung auf Kooperationsräume

- Dazu wird erläutert: grundsätzlich werden weiterhin Einzelprojekte gefördert. Wie bisher auch erhalten kommunale Projekte 55 % Förderung, gemeinnützige Projekte erhalten neu 55 % und alle anderen Projekte werden mit 40 % gefördert. Die AktivRegion möchte darüberhinaus Anreize geben, in der Fläche gemeinsam zu handeln um den Herausforderungen des demografischen Wandels gemeinschaftlich zu begegnen, um zukunftsfähig zu bleiben. Sie möchte keine Vorgaben für Kooperationen geben. Die Kooperationen können sich themen- und aufgabenorientiert gestalten und müssen sich nicht auf Unter-, Mittelzentren und zentrale Orte oder Gemeindegrenzen beziehen. In den Genuss von höheren Förderquoten kann ein Projektträger bei interkommunalen Kooperationen (10 % Aufschlag) kommen oder bei Projekten mit regionaler Wirkung auf mind. ein Amtsgebiet oder die gesamte AktivRegion (10 % Aufschlag) sowie bei Modellhaftigkeit (+10 %), max. Fördersumme ist dabei 80 %.
- Mogens Lesch weist daraufhin, dass das Thema „energetischer Tourismus“ ebenfalls betrachtet werden sollte. Hiermit ist gemeint, dass Interessenten aus Politik, Kultur und Wirtschaft die Region auch wegen ihrer bereits geleisteten Entwicklungen im Bereich der Energie- und Wärmebereitstellung auf Basis erneuerbarer Energien besuchen könnten, um sich hier über das Thema zu informieren. Entsprechende Ideen könnten später im Handlungsfeld „Klimawandel und Energie“ umgesetzt werden.
- Querschnittsthema Bildung: Edeltraud Dahmani regt an, dass auch für das Querschnittsthema Bildung eine Bepunktung im Projektbewertungsbogen stattfinden sollte. Herr Fuchs fasst eine entsprechende Änderung des Projektbewertungsbogens, bei der die Bedeutung des Projektes im Bereich Bildung mit niedrig/mittel/hoch bewertet werden kann

Die Mitgliederversammlung beschließt mit zwei Enthaltungen die Strategie – einschließlich der vorge-tragenen Änderungswünsche bzgl. des Projektbewertungsbogens für den Bereich Bildung.

Nachrichtlich: Die Änderung des Projektbewertungsbogens bzgl. der Bepunktung des Bildungsbe-reichs wird noch über eine Rundmail von Herrn Fuchs an den Vorstand diskutiert. Redaktionelle Änderungen können noch bis zum 19.9.2014 beim Büro Markt & Trend eingereicht wer-den. Bis zum 30.9. wird danach die Strategie dem Land zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 9: Ausblick und Verschiedenes

Herr Limberg führt an, dass die Strategien ab Oktober von einem Gremium mit Landesvertretern und externen Begleitern bewertet werden. Die Entscheidung über die Zulassung als AktivRegion in der neuen Förderperiode fällt vermutlich noch in 2014. Die Mittelbereitstellung erfolgt ab Anfang 2015.

Bredstedt, 15.9.2014

gez. W. Bockholt

Anlage 1: Liste der TeilnehmerInnen

	Organisation	Anrede	Vorname	Name	Ort
	Mitglieder				
1.	KreisLandFrauenVerband	Frau	Magret	Albrecht	Reußenköge
2.	Gde. Breklum	Herr	Heinrich	Bahnson	Bredstedt
3.	HGV Niebüll	Herr	Peter	Blohm	Niebüll
4.	Stadt Niebüll	Herr	Wilfried	Bockholt	Niebüll
5.	GV Dagebüll	Herr	Broder	Brodersen	Fahretoft
6.	Gde. Ladelund	Herr	Rüdiger	Brümmer	Niebüll
7.	Gde. Risum-Lindholm	Herr	Hauke	Christiansen	Niebüll
8.	Nord-Ostsee Sparkasse	Herr	Karl-Heinz	Christiansen	
9.	Grundschule Klixbüll	Frau	Edeltraud	Dahmani	Klixbüll
10.	Gde. Stedesand	Frau	Martina	Dohrn	
11.	Amsinck-Haus	Frau	Heinke	Ehlers	Reußenköge
12.	Verein z. Betreuung Behinderter	Herr	Helmut	Enke	Leck
13.	Gde. Dreisdorf	Frau	Antje	Hansen	Bredstedt
14.	Gde. Süderlügum	Herr	Christian M.	Petersen	Süderlügum
15.	Gde. Westre	Herr	Peter Max	Hansen	Niebüll
16.	Gde. Aventoft	Frau	Christine	Harksen	Niebüll
17.	Tourismusverband Dagebüll	Herr	Kurt	Hinrichsen	Dagebüll
18.	Gde. Humptrup	Herr	Erich	Johannsen	Niebüll
19.	HGV Niebüll	Herr	Carsten	Johannsen	Niebüll
20.	Gemeinde Langenhorn, stellv. Bgm.	Herr	Sven	Kloos	Langenhorn
21.	Evangelisches Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland	Frau	Susanne	Kunsmann	Niebüll
22.	Gde. Leck	Herr	Rüdiger Skule	Langbehn	Niebüll
23.	Bio-Solar-Haus	Herr	Mogens	Lesch	Niebüll
24.	Gde. Achtrup	Herr	Uwe	Matthiesen	Niebüll
25.	Bauernverband Husum Eiderstedt	Herr	Melf	Melfsen	Bredstedt
26.	Amt Mittleres Nordfriesland	Herr	Dr. Bernd	Meyer	Bredstedt
27.	Amtsvorsteher Amt Mittl. NF	Herr	Hans-Jakob	Paulsen	Bredstedt
28.	Gde. Bordelum	Herr	Peter R.	Petersen	Bredstedt
29.	Gde. Struckum	Herr	Andreas	Petersen	Bredstedt
30.	Kreislandfrauenverband NF	Frau	Marita	Petersen	Ende-Sande
31.	NordFrieslandTourismus GmbH	Frau	Andrea	Scheibe	Dagebüll
32.	Tourismusverein Leck und Umgebung e.V.	Frau	Sabine	Schwarz	Leck
33.	Gde. Uphusum	Herr	Helmut	Stender	Niebüll
34.	Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Nord	Herr	Stephan	Tack	Niebüll
35.	VR Bank eG Niebüll	Herr	Asmus	Thomsen	Niebüll
36.	eE4mobile eG	Herr	Stefan	Wiese	
37.	Amtsleiter Amt Südtondern	Herr	Otto	Wilke	Niebüll
	Weitere Personen				
38.	Amt Mittleres Nordfriesland - Planungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Herr	Felix	Middendorf	Bredstedt
39.	Ev. Familienbildungsstätte Niebüll	Frau	Kornelia	Klawonn-Domin	
40.	Ev. Familienbildungsstätte Niebüll	Frau		Saballus	
41.	privat	Frau	Marianka	Lesser	
42.		Frau	Mai-Inken	Knackfuß	
43.	Gemeinde Achtrup	Herr	Udo	Hinrichs	

44.	Nord-Ostsee Sparkasse	Herr	Dirk	Friedrichsen	
45.	Berufliche Schule Niebüll	Herr	Hinrich	Winter	
46.	Energie Manufaktur Nord	Herr	Peter	Bielenberg	
	Presse				
47.	Wochenschau Südtondern	Herr	Wolfgang	Pustal	
48.	shz	Herr	Ulrich	Jeß	
	Beisitzer				
49.	AktivRegion	Frau	Carla	Kresel	
50.	AktivRegion	Herr	Simon	Rietz	
51.	LLUR	Herr	Norbert	Limberg	
52.	Amt Südtondern	Herr	Carsten	Thiesen	
53.	Markt+Trend	Herr	Andreas	Fuchs	
54.	Markt+Trend	Herr	Wolfhardt	Bless	
55.	Markt+Trend	Frau		Cornelissen	
56.	RegioNord	Herr	Olaf	Prüß	